



## Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Bibliotheksmanagementsystem OCLC WMS

Aufgrund der Artikel 12 und 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung, DS-GVO) in Verbindung mit den Vorschriften des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) vom 03.05.2018 werden die folgenden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten mitgeteilt:

1. Verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist die Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS), vertreten durch die Hochschulleitung, Schönbergstr. 100, 56199 Wiesbaden; Tel. 0611 / 3256-0; mail@hoems.hessen.de.
2. Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie über HöMS,- Datenschutzbeauftragter -, Schönbergstr. 100, 65199 Wiesbaden, datenschutz.hoems@polizei.hessen.de oder Datenschutz@hoems.hessen.de.
3. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt gem. § 23 Abs. 1 S. 1 HDSIG.
4. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt.
5. Es werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet: Name, Vorname, Bibliotheksausweisnummer, dienstliche E-Mail-Adresse, bei Studierenden der Fachbereich, Ausleihdaten, ggf. IP-Adresse bei Nutzung elektronischer Ressourcen.
6. Die Erhebung der Daten dient ausschließlich dazu, Ausleihvorgänge zu dokumentieren und den Bibliotheksnutzenden Zugang zu ihrem Bibliotheks-Benutzerkonto und zu lizenzierten elektronischen Ressourcen zu ermöglichen.
7. Die personenbezogenen Daten werden – sofern keine Ausleihen oder sonstigen Forderungen mehr offen sind -
  - bei Studierenden der HöMS spätestens ein Jahr nach Beendigung des Studiums,
  - bei Angehörigen der HöMS spätestens ein Jahr nach Ausscheiden aus dem Dienst und
  - bei sonstigen Personen spätestens ein Jahr nach Inaktivitätin regelmäßigen Abständen manuell gelöscht.
8. Allen Beschäftigten stehen aufgrund der DS-GVO und des HDSIG die folgenden Rechte zu:
  - **Recht auf Auskunft**  
Sie können nach Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre durch die HöMS verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In dem Auskunftsantrag sollte das Anliegen präzisiert werden, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.
  - **Recht auf Berichtigung**  
Sollten die betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, kann eine Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO verlangt werden. Sollten die Daten unvollständig sein, kann eine Vervollständigung verlangt werden.
  - **Recht auf Löschung**  
Unter den Bedingungen des Art. 17 DS-GVO können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
  - **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**  
Im Rahmen der Vorgaben des Art. 18 DS-GVO haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.
  - **Recht auf Widerspruch**  
Nach Art. 21 DS-GVO haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen.
  - **Recht auf Beschwerde**  
Wenn Sie der Auffassung sind, dass durch die HöMS bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet wurden, können Sie sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Dies ist der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden, Tel. 0611 / 1408-0.